

Biofilm – „Pink Slime – „Rotalgen“

Unter bestimmten Umständen werden im Schwimmbadwasser farblose oder auch rötliche, glitschige Beläge beobachtet.

Häufig haften diese Beläge an Rollabdeckungen, treten aber auch im Skimmer, an Beckenwänden und im Filtermaterial auf. Der Biofilm kann sich auch von den Beckenwänden lösen und im Wasser schweben, z.B. undefinierbare Fäden oder auch ähnlich wie Papierschnipsel. Bei diesen Belägen handelt es sich um einen **Biofilm**. Oftmals wird Biofilm, da er sich rosa verfärben kann, **Pink Slime** genannt oder auch fälschlicherweise als **Rotalgen** bezeichnet.

Biofilm (mikrobiologischer Schleimwuchs) entsteht unter Bedingungen, welche das Wachstum von Bakterien begünstigen. Gründe dafür sind z.B. keine oder zu geringe Dosierung des Desinfektionsmittels, zu gering dimensionierte Filteranlagen und zu kurze Filterlaufzeiten. Deshalb tritt Biofilm häufig auch an Rollabdeckungen auf, da dort anlagenbedingt weniger Desinfektionsmittel ankommt.

Erste Anzeichen für den Biofilm sind glitschige Beckenwände. Zunächst ist dieser Biofilm farblos. Erst nach erneuter Zugabe von Desinfektionsmittel beginnen die Bakterien **abzusterben und verfärben sich dabei rosa** (pinkfarben). Jetzt wird das Problem sichtbar: Rote Beläge bilden sich, obwohl oder nachdem man Desinfektionsmittel zudosiert hat. Es scheint, als wären die vermeintlich „roten Algen“ trotz Desinfektionsmittelzugabe entstanden. In Wirklichkeit war der Biofilm bereits vorhanden, durch das Desinfektionsmittel wurde er nur erst sichtbar gemacht.

Dieses Phänomen ist völlig unabhängig, ob mit Sauerstoff oder mit Chlor desinfiziert wird.

Ist Biofilm vorhanden, so muss er sowohl mechanisch beseitigt werden als auch mit Hilfe von Desinfektionsmittel vernichtet werden. Die Zugabe von Desinfektionsmitteln reicht alleine nicht aus.

Problembehandlung bei „Pink Slime“

- Bürsten Sie den Biofilm von Boden und Wänden ab, und saugen Sie die Beläge möglichst vollständig ab. Reinigen Sie den Skimmer und die Abdeckung.
- Stellen Sie den pH-Wert des Wassers mithilfe von **pH-Plus** oder **pH-Minus** zwischen 7,0 und 7,4 ein.
- Führen Sie eine Filter-Rückspülung durch. Reinigen und desinfizieren Sie den Sandfilter mit **Filterclean Tab**.
- Führen Sie eine Stoßdesinfektion mit Ihrem bevorzugten Desinfektionsmittel durch:

Bei Desinfektion mit Chlorprodukten, Salzelektrolyse, Soft & Easy

Verwenden Sie für eine Stoßchlorung 10 Tabletten **Chloriklar** oder 200 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser.

Bei Desinfektion mit Brom

Verwenden Sie für eine Stoßchlorung 10 Tabletten **Chloriklar** oder 200 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser.

Alternativ: 100 g **Aquabrome Regenerator** pro 10 m³ Wasser

Bei Desinfektion mit Flüssigsauerstoff (Bayrosoft® / Softwim®)

Geben Sie 1 L **Bayrofix**® pro 10 m³ Wasser zu, oder führen Sie eine Stoßdesinfektion mit Chlor durch (siehe oben).

Achtung: Flüssigsauerstoff (**Bayrosoft**® / **Softwim**®) auf Wasserstoffperoxid-Basis und Chlor neutralisieren sich gegenseitig, d.h. sie heben sich in ihrer Wirkung auf. Deshalb muss bei beabsichtigtem Einsatz von Chlor sichergestellt sein, dass kein **Bayrosoft**® / **Softwim**® mehr im Wasser vorhanden ist (Messung mit **Bayrosoft**® **Quicktest**-Teststreifen).

- **Falls Sie einen Sandfilter haben:** geben Sie bei laufender Umwälzpumpe 1 Tablette **Filterclean Tab** pro 15 m³ Wasser in den Skimmer. Danach Filterpumpe 12 Stunden laufen lassen.
- Führen Sie erneut eine Filter-Rückspülung durch.
- Geben Sie anschließend **Desalgin**® oder **Desalgin**® **Jet** (250 ml pro 10 m³) zu.

Was Sie zukünftig beachten sollen

- Dosieren Sie ausreichend Desinfektionsmittel und halten Sie den pH-Wert kontinuierlich zwischen 7,0 und 7,4. Kontrollieren Sie den Gehalt an Desinfektionsmittel und den pH-Wert mindestens einmal wöchentlich mit den Teststreifen **Quicktest** oder einem Wassertestgerät.
- Um Algenbildung zu verhindern, geben Sie wöchentlich 50 ml **Desalgin**® oder **Desalgin**® **Jet** pro 10 m³ Wasser bei laufender Umwälzpumpe direkt ins Wasser.
- Wenn Ihr Pool mit einem Sandfilter ausgestattet ist, führen Sie regelmäßig eine Flockung durch. Geben Sie dazu alle 1 – 2 Wochen eine Kartusche **Superflock Plus** in den Skimmer. Durch die Flockung werden feinste Schweb- und Trübstoffe, Phosphate und Metallionen aus dem Wasser entfernt. Eine Kartusche **Superflock Plus** reicht für bis zu 50 m³ Wasservolumen.

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf der Expertise von BAYROL und gelten nicht für Produkte anderer Hersteller.

Beachten Sie die Sicherheitsratschläge.
Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen

 **BAYROL**
your pool & spa water expert